

Hörspiele in der Pfarrscheune

Förderverein hilft beim Erhalt der Cramoner Kirche und des Ensembles

CRAMON Die rund 600 Jahre alte Backsteinkirche von Cramon allein ist schon ein Blickfang. Doch auch der neogotische Kirchturm, das Pfarrhaus und die Scheune bleiben erhalten. Und das ebenfalls zum Pfarrhofensemble gehörende Backhaus wurde erst vor wenigen Jahren gerettet und wieder nutzbar gemacht. „Unser nächstes

Großprojekt ist die Sanierung der Pfarrscheune“, berichtet **Thorsten Markert**. Der 55-

Jährige ist Vorsitzender vom Förderverein Kirche und Pfarrhofensemble Cramon. Mit der Fachwerkscheune haben Kirchengemeinde und Förderer etwas ganz Besonderes vor: Sie soll zur Hörspielscheune werden. Denn unter den etwa 60 Mitglie-

dern sind gleich mehrere mit Rundfunkefahrung. So entstand die Idee, an dieser Stelle Hörspiele aufzuführen und auch zu produzieren. „Damit können wir mehr Leute hierher locken“, ist Thorsten Markert überzeugt.

Zugleich ist die Sanierung des Gebäudes nötig, um es als Treffpunkt zu erhalten. Mehr als 300 000 Euro sind dafür

nötig. Künftig wird sie barrierefrei sein. Die Planungen gehen gerade in die letzte Phase. Klar ist, dass auch in Zukunft Kirchengemeinde, Förderverein und Behindertengruppen die Scheune nutzen werden. Kulturveranstaltungen finden darin ebenfalls statt. Und die Scheune bleibt Ausgangs- und Zielpunkt für Wanderungen im Stepenitztal. *mett*



Nächstes Projekt von Kirchengemeinde und Förderern: Die Sanierung der Cramoner Pfarrscheune. FOTO: TAKEN

SVZ 22. FEBRUAR 2016
Seite 12